Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V.

München, 16.10.2026

Pressemitteilung 23/2026

Das Gebärdensprachverbot war Realität

Über 140 Betroffene berichten: Der LVBYGL legt seine Stellungnahme zum Fachgespräch im Bayerischen Landtag am 22. Oktober vor

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. (LVBYGL) hat seine Stellungnahme zum Fachgespräch „Gebärdensprachverbot in bayerischen Schulen aufarbeiten“ beim Bayerischen Landtag eingereicht. Über 140 gehörlose Menschen aus ganz Bayern haben dafür ihre Erfahrungen geschildert, schriftlich oder per Video in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Ihre Berichte zeigen: **Das Verbot wurde mit Gewalt durchgesetzt, und seine Folgen wirken bis heute.**

Berichte aus ganz Bayern

Die Betroffenen schildern Schläge mit Stock und Lineal, Ohrfeigen, Einsperren und Essensentzug – an Schulen in ganz Bayern und bis in die 1990er-Jahre. Zeugnisse belegen, wie sehr die Sprechnote über den Bildungsweg entschied. In ihrem Bericht an den Landtag schreibt die Staatsregierung dagegen, ein „formales Verbot der Gebärdensprache“ habe „zu keinem Zeitpunkt“ bestanden.[1] Entscheidend ist aber, was in Klassenzimmern und Internaten geschah.

> *„Über 140 Menschen haben uns anvertraut, was ihnen als Kinder angetan wurde – viele zum ersten Mal in ihrem Leben. Jetzt ist der Freistaat am Zug: Er muss das Unrecht anerkennen und sich entschuldigen, solange die Betroffenen noch leben.“* – Marcus Willam, Landesvorsitzender des LVBYGL

Der Landtag hat am 21. Mai 2026 einstimmig beschlossen, das Gebärdensprachverbot aufzuarbeiten.[2] Hamburg hat sich 2025 entschuldigt, Hessen hat 2026 Konsequenzen beschlossen.

Das fordert der LVBYGL

1 **Entschuldigung** – Der Freistaat erkennt das Unrecht an.	2 **Aufarbeitung** – Unabhängige Studie mit Betroffenen.
3 **Anerkennung** – Sprachdeprivation als Schädigung nach SGB XIV.	4 **Entschädigung** – Bayerischer Fonds, auch für Tagesschüler/-innen.
5 **Psychotherapie in DGS** – Hilfe in der eigenen Sprache.	6 **Bimodal-bilinguale Bildung** – DGS an allen Förderzentren.

Fachgespräch im Bayerischen Landtag

Donnerstag, 22. Oktober 2026, ab 9:15 Uhr – live mit Gebärdensprachdolmetschung:
www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen/livestreams
Stellungnahme und DGS-Video: www.lvby.de · Instagram @lvbygl

Über den Landesverband

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. vertritt seit 1951 die politischen, sprachlichen und kulturellen Interessen der Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft in Bayern – rund 10.000 gehörlose Menschen. Er baut kommunikative Barrieren ab, fördert die Gebärdensprache und setzt sich für gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen ein.

Pressekontakt

Daniel Büter, Politischer Referent
E-Mail: daniel.bueter@lvby.de
Webseite: www.lvby.de
Instagram: @lvbygl

1 Bericht des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an die Präsidentin des Bayerischen Landtags vom 27.08.2026, S. 8.
2 Beschluss des Bayerischen Landtags vom 21.05.2026, Drs. 19/12077.